



STADTWERKE
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

SWN-Journal

Das Kundenmagazin Ihrer
Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH



EDITORIAL

Titel Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

2011 ist nun auch schon wieder ein paar Tage alt und wir wollen Sie mit der ersten Ausgabe des Kundenjournals in diesem Jahr wieder mit aktuellen Berichten rund um die Stadtwerke und die Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH versorgen. Natürlich werfen wir auch einen kurzen Blick auf das letzte Jahr und somit auf das 150-jährige Jubiläum der Gasversorgung in Neustadt an der Weinstraße.

Für den Sommer planen wir in unserem Wasserwerk im Ordenswald zum wiederholten Male einen „Tag der offenen Tür“. Bei hoffentlich schönem

Wetter laden wir Sie am 20. und 21. August ein unsere Gäste zu sein. Essen und Trinken, Informationen und Attraktionen rund um das Thema Wasser sowie Vergnügungsmöglichkeiten für die Kinder sollen Spaß für die ganze Familie bringen. Notieren Sie sich den Termin und kommen Sie mit „Kind und Kegel“ zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Wasserwerk im Ordenswald, wir freuen uns auf Sie. Für die Besucher, die mit dem Auto kommen, besteht die Möglichkeit beim Heidehof der Familie Lichti zu parken.

Im vergangenen Jahr feierten wir ein Jubiläum: 150 Jahre Gasversorgung in Neustadt an der Weinstraße. Über vierzehn Tage wurde die Gas-

Geschichte der Stadt in einer Sonderausstellung beleuchtet – mit Schautafeln und vielen restaurierten alten, teils sogar antiken gasbetriebenen Haushaltsgeräten.

Als Dankeschön für Ihre Treue haben wir eine Verlosung gestartet, deren Hauptgewinn ein Erdgasauto war. Viele Einwohner hatten die Chance genutzt und die Gewinnspiel-Teilnahmekarte ausgefüllt. Am Ende konnte zwar nicht jeder gewinnen, aber wir freuen uns mit den 14 Bürgerinnen und Bürgern Neustadts, die wir mit einem Gewinn ein



bisschen glücklicher gemacht haben. Mehr zum Rückblick auf die Veranstaltungen zum 150-jährigen Gas-Jubiläum lesen Sie auf Seite 4 des Kundenjournals.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, Sie am 20. und 21. August zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk Ordenswald begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, Sie am 20. und 21. August zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk Ordenswald begrüßen zu dürfen.

Klaus Wolff
Geschäftsführer

Balthasar Weitzel
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Impressum	2
Leckerer vom Holzkohlegrill im Stadionbad	2
Kundenbericht: Flugsportverein	3
Informationen zur Verbrauchsabrechnung	3
Umwelttipp: Naturstrom	3
Rückblick auf das Gas-Jubiläum	4
Energiespartipps: Stand-by	4
Wasser - das Lebensmittel Nummer 1	5
Gewinnspiel	5
Neustadter Persönlichkeiten: Mario Basler	6
Mitarbeiter der Vertriebsabteilung	7
KfW fördert wieder Einzelmaßnahmen	7
Besonders brillant: Halogenlampen	7
Die Bürgerstiftung für eine lebenswerte Stadt	8

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt
Tel.: 06321 402-0, Fax: 06321 402-459
E-Mail: info@swneustadt.de
Internet: www.swneustadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi.: 8:30-12:00, 14:00-16:00 Uhr
Do.: 8:30-12:00, 14:00-18:00 Uhr
Fr.: 8:30-12:00 Uhr
Verantwortlich: Klaus Wolff
Redaktion: Martin Gödel, Susanne Peter
Realisation: TARGET Marketingagentur
Internet: www.targetonline.de

STADIONBAD

Leckerer vom Holzkohlegrill

Viel mehr als ein Schwimmbad: Nein, wir zählen nun nicht die vielen Attraktionen auf, sondern wollen Sie darüber informieren, dass es etwas Neues im Gastronomiebereich des Stadionbads gibt. Der neue Pächter der Gaststätte „Carré“ und des Kiosks wird in der Freilandsaison täglich wechselnden Mittagstisch für 5,90 Euro



anbieten. Außerdem werden die Badegäste eingeladen, sich um die Mittagszeit im Biergarten etwas Leckerer auf dem Holzkohlegrill brutzeln zu lassen. Er plant Grillfeste, auch mal mit Spanferkel, sowie ein Sommernachtsfest. Für Betriebs-, Familien- und Weihnachtsfeiern sieht er sich bestens gerüstet. Einmal in der Woche soll es einen Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen geben. Die Öffnungszeiten im „Carré“ bis zur Freibaderöffnung sind von 16 - 22 Uhr, in der Freibadsaison von 10 - 22 Uhr inklusive Kiosk.



STADIONBAD
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Öffnungszeiten Sommersaison:

Montag:	09:00 - 19:00 Uhr	kostenlose Wasser-gymnastik:
Dienstag:	09:00 - 19:00 Uhr	Mo, Mi und Fr
Mittwoch:	07:00 - 19:00 Uhr	09:30 - 10:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 21:00 Uhr	
Freitag:	09:00 - 19:00 Uhr	
Samstag:	09:00 - 19:00 Uhr	
Sonntag:	09:00 - 19:00 Uhr	



Tante Ju

Am 1. und 2. Juni finden in Lachen-Speyerdorf wieder Rundflüge mit der legendären Ju 52 statt. Weitere Informationen unter www.ju52rundflug.de

Von der Faszination „in die Luft zu gehen“

„ASK 21 startbereit...Seil straff...und los!“ und die Schleppmaschine zieht an. So klingt es, wenn einer der Flugschüler des Flugsportvereins Neustadt startbereit im Segelflieger sitzt und voller Spannung darauf wartet in die Luft zu kommen. Der Flugplatz „Lilienthal“ in Lachen-Speyerdorf gehört zu den ältesten Flugplätzen Deutschlands. Er wurde bereits in den Anfangsjahren der Fliegerei, im Jahre 1912, durch den damaligen Flugsportverein Neustadt an der Haardt gegründet. Seit dieser Zeit ist er aus der Geschichte Neustadts und seines jetzigen Ortsteils Lachen-Speyerdorf nicht mehr wegzudenken. Dies gilt nicht nur in Hinblick auf die wechselvolle militärische Nutzung des Flugplatzes. Immer wieder waren es „zivile“ Ereignisse und Veranstaltungen, wie der historische Flugtag 1912 oder die Landung des Luftschiffes LZ 127 „Graf Zeppelin“ 1930, die zumindest im regionalen Rahmen Luftfahrtgeschichte machten und die Idee des Fliegens in Neustadt verankerten. Auf dem Gelände des Flugsportvereins in Lachen-Speyerdorf trifft sich jedes Wochenende von April bis Oktober eine kunterbunte Truppe aktiver Segelflieger, die nur eines im Sinn hat: Zusammen abheben! Die Faszination des lautlosen Segelfluges packt jeden, der selbst schon einmal in einem Segelflieger über die Landschaft geglitten ist; den lässt das Feuer nicht mehr los.

Franziska Weber, Pressereferentin des Flugsportvereins Neustadt erzählt voller Leidenschaft von ihrem Hobby, dem sie seit 14 Jahren mit Begeisterung frönt. Wer gerne mehr über den Flugsportverein Neustadt wissen möchte, kann sich an sie wenden; per E-Mail: Franziskaweber@yahoo.de oder per Telefon 06232/7369551.



Wie sind Sie und auch Ihre Vereinsfreunde denn zum Fliegen gekommen?

Die meisten der jungen Piloten sind durch ihre „fliegende“ Verwandtschaft mit dem Flugvirus infiziert worden und oft von klein auf mit dabei. Doch auch immer mehr ältere Menschen fühlen sich von diesem schönen Hobby angezogen und so blickt der Verein auf eine bunte Truppe von Flugbegeisterten.

Wie ist es denn so, wenn man seine ersten Starts absolviert?

Schlecht geworden ist mir nicht, aber man ist natürlich aufgeregt. Beim ersten Alleinflug achtet man schon auf jedes Knackchen. Es ist einfach eine sehr interessante Erfahrung.

Ist das Fliegen denn nicht ein ziemlich elitärer Zeitvertreib?

Dass es gar nicht so kompliziert und teuer ist, den Flugschein zu machen, wissen die wenigsten. Piloten sind in allen Gesellschaftsschichten zu finden. Neben einer Mitgliedschaft im Verein, der körperlichen Tauglichkeit und einem Mindestalter von 14 Jahren braucht man eine zweiteilige Ausbildung: Theorie, 60 Stunden in den Wintermonaten, und Praxis, anfangs im Doppelsitzer mit Fluglehrer und später, nach erfolgreichem Al-



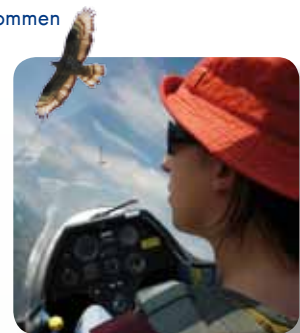
leinflug, mit den Schulungseinsitzern.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Bei uns wird überwiegend an Wochenenden und Feiertagen geflogen. Die Ausbildung dauert im Durchschnitt zwei bis drei Jahre. Im ersten Jahr sollte der erste Alleinflug absolviert werden, im zweiten Jahr dann die Thermik- und Überlandflugausbildung.

Und was mache ich, wenn ich mal Lust habe, wie ein Vogel über Neustadt zu kreisen?

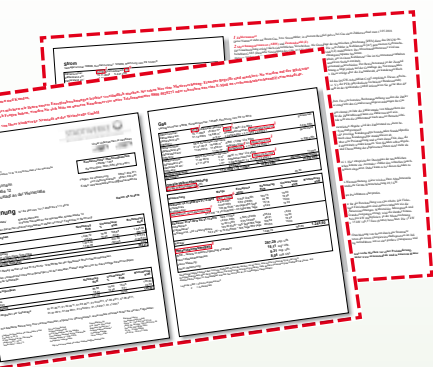
Rufen Sie uns an oder kommen einfach an einem Wochenende auf den Flugplatz, schnuppern die Atmosphäre und vereinbaren einen Flug. Im Segelflieger mitzuflogen kostet 40 Euro, der Preis für einen Rundflug ist abhängig von der Dauer.



Informationen zur Verbrauchsabrechnung

rechnungsbetrag sowie die künftigen Abschläge und Zahlungstermine. Die detaillierte Aufschlüsselung aller Einzelposten finden Sie dann auf den Folgeseiten.

Für alle, die es genauer wissen möchten, haben wir eine Rechnungserläuterung verfasst, die die einzelnen fachlichen Begriffe erklärt. Sie finden diese Erläuterung als Beilage zu Ihrer nächsten Verbrauchsabrechnung. Wer dann noch Fragen hat, kann sich an unseren Kundenservice wenden: verbrauchsabrechnung@swneustadt.de oder Telefon 0800 4020271 (kostenfrei).



Einmal im Jahr versenden wir die Verbrauchsabrechnung. Für manche Kunden erscheint diese auf den ersten Blick sehr umfangreich und dadurch kompliziert. Um übersichtlich zu bleiben, sind die wichtigsten Informationen auf der ersten Rechnungsseite platziert: der Abrechnungszeitraum, die Energiekosten, der Ab-

Umwelt-Tipp



Jetzt auf 100 % Naturstrom umsteigen!

Ganz bequem können Sie einen Beitrag für den Klimaschutz leisten: Sie steigen einfach um auf den Sonderstromvertrag „SWN Privat Natur“. Dieser Strom wird in lizenzierten Wasserkraftwerken in Norwegen produziert, wofür wir RECS-Zertifikate erworben haben. Der Tarif ist günstiger als der Grundversorgungstarif für Haushaltskunden und das Wechseln kostet Sie nichts.

Die Gewinner des großen Gas-Jubiläum-Gewinnspiels

1. Preis - Fiat Punto Evo Natural Power: Walter Schorr, Stabenbergstraße 15
2. Preis - Kaffee-Vollautomat: Martina Meinhardt, Marburgstraße 3
3. Preis - Soda-Sprudler: Karl-Heinz Müller, Weinstraße 197

Allen Gewinnern wünschen wir viel Freude an Ihrem Gewinn!

Rückblick auf die Veranstaltungen zum 150-jährigen Gas-Jubiläum

Als eine der ersten Städte betrieb das fortschrittliche Neustadt bereits vor 150 Jahren ein Gaswerk. Dieses Jubiläum feierten die Stadtwerke Neustadt mit der ganzen Bevölkerung zwei Wochen lang im vergangenen Sommer.

Ein Bogen über eineinhalb Jahrhunderte Gasgeschichte wurde über zwei Wochen lang in der Sonderausstellung „150 Jahre Gas in Neustadt“ im Foyer des Gebäudes der Stadtwerke in der Schlachthofstraße gespannt. Zur Ausstellungs-

bei denen Kunden der Stadtwerke Neustadt eine Teilnahmekarte ausfüllen konnten, wurde täglich ein Tour-Finalkandidat gezogen und im Radio sowie im Internet bekannt gegeben. Aber am größten war die Spannung dann am Freitag, den 10.09.2010, beim Tour-Abschluss und Ausstellungsende: Da wurde der **Gewinner des Fiat Punto Evo Natural Power**, ein umweltverträgliches und sparsames Erdgasfahrzeug, ermittelt.



eröffnung sprachen die beiden Geschäftsführer, Herr Wolff und Herr Weitzel, sowie Herr Oberbürgermeister Löffler unter anderem über die Balance zwischen gemeinwohlorientierter und wirtschaftlicher Ausrichtung, über Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Versorgung der Stadtwerke-Kunden mit Strom, Gas und Wasser zu wettbewerbsfähigen Preisen. Im Anschluss wurde so einiges für die ganze Familie geboten: Bei herrlichem Sonnenschein erfreuten sich die Kleinen an Hüpfburg und Kinderschminken, den Erwachsenen wurde eine Vielfalt von Kaffeevarianten, kleine Speisen und Erfrischungsgetränke angeboten.

Im gleichen Zeitraum gingen die Stadtwerke gemeinsam mit Radio „94.2 Antenne Pfalz“ auf Tour durch die verschiedenen Stadtteile Neustadts. Der Grund: Die Stadtwerke verlost ein Auto! Nach den Tour-Stops,



Die einzelnen Tour-Finalkandidaten hatten jeweils einen Schlüssel bekommen und durften der Reihe nach an die Boxen um zu probieren, ob ihr Schlüssel passt. Es wurde erst der dritte Preis, dann der zweite und dann der Hauptgewinn ausgespielt. Moderiert wurde die Preisverleihung von Till Mildebrath vom Radiosender „94.2 Antenne Pfalz“. Riesengroß war die Freude bei Walter Schorr und seiner Frau als es um den Hauptgewinn ging und sein Schlüssel passte. Somit hatte er den nagelneuen, flotten, silberfarbenen Fiat Punto gewonnen.



Das geht uns alle an: Energiespartipps

Liebe Leserinnen und Leser,

rund ein Viertel des privaten Stromverbrauchs werden von Fernsehern, PC & Co sowie Hi-Fi-Anlage verursacht - mit steigender Tendenz. Dabei hat auch der Stand-by-Betrieb eine deutliche Auswirkung auf Ihre Stromrechnung: In einem durchschnittlichen Haushalt werden etwa 100 Euro im Jahr vergeudet. Doch mit geringem Aufwand können diese Kosten deutlich reduziert werden.



Es lohnt sich berechnend zu sein!

Jedes Watt Stand-by-Leistung im Dauerbetrieb kostet jährlich etwa 1,80 Euro. Ein Rechner mit Monitor, Drucker, DSL-Modem mit Router verbraucht beispielsweise rund 23 Euro/Jahr im Stand-by-Betrieb. Auch TV, Set-Top-Box und DVD-Gerät beeinflussen die Stromrechnung mit bis zu 27 Euro/Jahr.



Genauer hinsehen lohnt sich

Viele Geräte verfügen nicht über einen echten Ausschalter, werden also nicht vollständig vom Netz getrennt; zu erkennen, wenn man z.B. den CD-Player direkt am Gerät ausschaltet, ihn aber trotzdem mit der Fernbedienung anstellen kann oder am roten Lämpchen bzw. dem leuchtenden Display.



Ladegeräte von Handy ...

oder MP3-Player immer aus der Dose ziehen, sobald die Geräte aufgeladen sind.



Nutzen Sie schaltbare Steckdosenleisten

So reicht ein Tastendruck für mehrere Geräte - und es fließt kein Strom mehr. Oder Sie ziehen einfach den Stecker.



Strommessgerät zeigt, ob ein Gerät wirklich aus ist

Bei den Stadtwerken Neustadt können Sie das Gerät kostenlos ausleihen!

Wasser ist das Lebensmittel Nummer 1 - Zur Bedeutung unseres Trinkwassers (1/3)

Bereits bei den ersten sesshaft werdenden Menschen sowie in den Hochkulturen der Antike, auch im Mittelalter und bis heute besteht der Konflikt zwischen einem zu viel und einem zu wenig an Wasser. Ihm war und ist man ausgeliefert, ob durch Dürren die Ernte eingeht oder Hochwasser Leben und Besitz bedroht.



lungsländern vor ein großes logistisches Problem. Nur etwa 0,3 Prozent der weltweiten Wasservorräte sind als Trinkwasser verfügbar, das sind 3,6 Millionen Kubikkilometer von insgesamt ca. 1,38 Milliarden Kubikkilometern. Die bislang noch fehlende bzw. unzureichende Versorgung eines großen Teils der Weltbevölkerung mit hygienischem und toxikologisch unbedenklichem Trinkwasser sowie mit einer ausreichenden Menge Nutzwasser, stellt eine der größten Herausforderungen der Menschheit in den nächsten Jahrzehnten dar.

In den antiken Wissenschaften und der Philosophie sah man im Wasser den Urstoff allen Seins. Auch in den Religionen hat Wasser häufig einen hohen Stellenwert. Oft wird die reinigende Kraft des Wassers beschworen. Für das Christentum ist Wasser das Urelement des Lebens. Wasser ist ein äußerst wichtiger Faktor für Entwicklung und Wirtschaft. Regen ist sehr bedeutsam für die landwirtschaftliche Nutzung von Land. Wasser beeinflusst entscheidend unser Klima und ist Basis nahezu aller Wettererscheinungen. Wasser ist vermutlich der Entstehungsort des Lebens und eines seiner Bedingungen.

Der menschliche Körper besteht zu über 70 Prozent aus Wasser. Ein Mangel an Wasser führt daher beim Menschen zu gravierenden gesundheitlichen Problemen. Der tägliche Mindestbedarf liegt bei knapp zwei Litern; empfohlen wird ein Wasserkonsum von etwa drei Litern pro Tag.

Die Versorgung der Menschheit mit sauberem Wasser stellt Menschen nicht nur in den Entwick-

GEWINNSPIEL



Mit ein bisschen Glück ...

... gewinnen Sie einen Rundflug über Neustadt und Umgebung. Einer der ältesten Träume der Menschheit kann für Sie wahr werden. Steigen Sie auf in die dritte Dimension!

Die Gewinnspiel-Frage lautet:

Wie heißt das Zertifikat des Naturstroms, den unsere Kunden mit dem Tarif „SWN Privat Natur“ beziehen können?

1. Preis: Rundflug über Neustadt und Umgebung für die Gewinnerin/den Gewinner plus zwei Passagiere Ihrer Wahl
2. Preis: Segelflug in einem Doppelsitzer
3. Preis: Zwölferkarte Stadionbad für die Sommersaison und ein Badetuch der SWN

Am einfachsten schicken Sie Ihre Antwort an gewinnspiel@swneustadt.de oder Sie senden uns eine Postkarte (Adresse siehe Impressum). Die Gewinner werden aus allen bis **30.04.2010** eingegangenen Antworten ermittelt und benachrichtigt. Mitarbeiter der SWN und ihre Angehörigen beteiligen sich nicht am Gewinnspiel. Viel Glück!

In der sechsten Ausgabe des SWN-Journals hatten die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Erdgas-Gutscheine zu gewinnen.

Termin-Tipp



Tag der offenen Tür im Wasserwerk Ordenswald

Nachdem vor fünf Jahren so viele Neustädter Bürger Vergnügen an diesem Ereignis - anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Trinkwasserversorgung aus dem Ordenswald - hatten, möchten wir Sie auch in diesem Jahr an dem Wochenende 20. und 21. August einladen. Sie können sich auf ein reichhaltiges Familien-Programm freuen.

Termin-Tipp



Ausstellung zum Gas-Jubiläum

Die Schautafeln mit zahlreichen Bild- und Textdokumenten, anlässlich des 150-jährigen Gas-Jubiläums in Neustadt 2010, werden nun noch einmal von 06.05. bis 29.05.2011 in den prächtigen Räumen der Villa Böhm gezeigt. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 16-18 Uhr, Samstag und Sonntag 11-13 und 15-18 Uhr; Infos: 06321 855-540 (Museumsverwaltung).

Die Gewinner



Die glücklichen Gewinner ...

... der Preisfrage waren: Sonja Koppa (3.000 kWh Erdgas), Beate Krämer (2.000 kWh Erdgas) und Christian Rieger (1.000 kWh Erdgas). Sie hatten die Frage, womit 1860 die Gasversorgung in Neustadt begann, richtig beantwortet: Mit der Beleuchtung der Straßen mit Gaslaternen. Herzlichen Glückwunsch!

JETZT ONLINE

BEEINDRUCKEND BRILLIANT

Flyer, Visitenkarten, Plakate u.v.m.

www.beeindruckend.net

Die Qualitätsdruckerei vor Ort für Offset- und Digitaldruck

Mario Basler (geb. 18.12.1968 in Neustadt an der Weinstraße)
 In der Zeit zwischen März 1994 bis November 1998 spielte Mario Basler auch in der Nationalmannschaft. Er absolvierte 30 Länderspiele. Bei der Fußball-WM 1994 kam er im Spiel gegen Bolivien zum Einsatz; 1996 gehörte er zur Nationalmannschaft (verletzungsbedingt ohne Einsatz), die bei der Fußball-EM 1996 in England den Titel gewann.



Neustadter Persönlichkeiten: Super-Mario. Seine Karriere auf der Überholspur



Fotos Mario Basler: Gerhard Hübner

Den Anfang der Serie Neustadter Persönlichkeiten macht der in Neustadt an der Weinstraße geborene Mario Basler. Beim 1. FC Kaiserslautern begann Baslers Profi-Fußballerkarriere zur Spielzeit 1987/88. Um mehr Spielpraxis zu sammeln, wechselte er 1989 in die 2. Bundesliga ins Mittelfeld von Rot-Weiss Essen. Für die Saison 1991/92 ent-

schied sich Basler zum Wechsel zu Hertha BSC. Beim Bundesliga-Absteiger wurde er zunächst in der Abwehr und dann im Mittelfeld eingesetzt, wo er zweitbesten Schütze der Blau-Weißen wurde. Dann verpflichtete Werder Bremen ihn. Mit 20 Toren war Basler zur Saison 1994/95 nicht nur bester Angreifer seines Teams, sondern auch Torschützenkönig der Liga. Für eine damals hohe Ablösesumme von mehr als acht Millionen DM ließen ihn die Bremer im Sommer 1996 zum FC Bayern München ziehen, wo er seine erfolgreichste Zeit hatte: zweimal Deutscher Meister, DFB-Pokal-Sieger und

Erreichen des Champions League-Finales. Im November 1999 wurde Basler vom FC Bayern München suspendiert. Er wechselte zum 1. FC Kaiserslautern, wo er häufiger verletzt war. Für die Saison 2003/04 ging Basler ins Ausland. Im Emirat Katar beendete er nach nur einer Saison beim Al-Rayyan Sport-Club seine aktive Fußballer-Karriere.

Eine besondere Fähigkeit von Basler war es, einen Eckball direkt in ein Tor verwandeln zu können, indem er den Ball im Bogen aufs Tor schoss. Außerdem war er ein gefürchteter Freistoßschütze. In der 1. Bundesliga traf er 62 Mal in 262 Spielen, in der 2. Bundesliga 23 Mal in 128 Spielen.

Seine Karriere als Trainer begann Basler 2004 beim SSV Jahn Regensburg in der Regionalliga. Nachdem er dort 2005 entlassen wurde, absolvierte er den DFB-Trainerlehrgang, war anschließend 2007/08 Co-Trainer bei TuS Koblenz, danach bis Anfang 2010 Cheftrainer beim Regionalligisten Eintracht Trier. Wer Mario Baslers Werdegang verfolgt hat, weiß, dass er seit August 2010 Trainer beim Drittligisten Wacker Burghausen ist.

Seit 2001 ist Basler Präsident beim pfälzischen Amateurverein ATSV Wattenheim, für den er auch spielberechtigt ist. Er spielt auch für das All-Star-Team des FC Bayern München. Basler war Experte beim DSF. In unterschiedlichen Sportsendungen wird Basler als Kommentator gebucht. Seit 2007 ist er auch Kolumnist der Bild-Zeitung. 2005 erschien seine Autobiografie „Super-Mario. Meine Karriere auf der Überholspur“.



schied sich Basler zum Wechsel zu Hertha BSC. Beim Bundesliga-Absteiger wurde er zunächst in der Abwehr und dann im Mittelfeld eingesetzt, wo er zweitbesten Schütze der Blau-Weißen wurde. Dann verpflichtete Werder Bremen ihn. Mit 20 Toren war Basler zur Saison 1994/95 nicht nur bester Angreifer seines Teams, sondern auch Torschützenkönig der Liga. Für eine damals hohe Ablösesumme von mehr als acht Millionen DM ließen ihn die Bremer im Sommer 1996 zum FC Bayern München ziehen, wo er seine erfolgreichste Zeit hatte: zweimal Deutscher Meister, DFB-Pokal-Sieger und

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

An allen verkaufsoffenen Sonntagen kostenloser P+R Shuttle-Bus zwischen Innenstadt und Weinstraßenzentrum

Willkomm Gemeinschaft e.V. Neustadt an der Weinstraße

Einkaufsstadt 2010

Weitere Infos und Parkplan unter:
www.willkomm-neustadt.de
www.neustadt.eu

Veranstaltungs-Highlights April bis September 2011

- 3. April**
Verkaufsoffener Sonntag mit Sommertagsumzug und Winterverbrennung
- 9. April**
Bücherrallye der Buchhandlungen und Stadtbücherei
- 8. Mai (Muttertag)**
Verkaufsoffener Sonntag, Deutsch-französischer Bauernmarkt, Blumen- und Gartenmarkt, Zunftbaumfest
- 14. Mai**
Großer Gesundheitstag - Saalbau und Innenstadt
- 17./18. Juni**
„Sommer-Sonne-Bonustage“
- 3. September**
Mode Events - Modeschauen in der Innenstadt

Änderungen vorbehalten!

■ ■ ■ ■ ■

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT Neustadt an der Weinstraße mbH
 Büro: Badstubengasse 8 / Klemnhof · Post: Marktplatz 1
 67433 Neustadt an der Weinstraße
 Tel. 06321 890092-0 · Fax 06321 890092-99 · www.weg-nw.de



Die Mitarbeiter der Energiewirtschaft - Ihre Belange stehen bei uns im Mittelpunkt!



von links nach rechts: Herr Zachert, Herr Seeber, Herr Gerlach, Frau Folz, Herr Gödel, Frau Bogen, Frau Zimmermann

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns einmal persönlich bei Ihnen vorstellen. Das Team der Abteilung Energiewirtschaft kümmert sich um alle kundenspezifischen Anforderungen der Bereiche Strom und Gas für den Privat-, Geschäfts- und Großkundensektor in unserer Region. Jeder Mitarbeiter ist kompetenter Ansprechpartner für sein Aufgabengebiet, zusätzlich legen wir sehr viel Wert auf eine gute Kommunikation zwischen den verschiedenen Bereichen, um bestmöglich auf die Belange unserer Kunden eingehen zu können.

Herr Gödel als Leiter der Abteilung Energiewirtschaft ist verantwortlich für eine optimale Energiebeschaffung in den Bereichen Strom und Gas sowie die strategische Ausrichtung aller energiewirtschaftlichen Prozesse, Aktivitäten und Konzepte. Unser Energieberater Herr Seeber ist Ansprechpartner rund um das Thema Energiesparen. Durch eine genaue Analyse der Kundenbedürfnisse im persönlichen Gespräch vor Ort oder bei einem telefonischen oder persönlichen Beratungstermin in unserem Haus, können wir

Sie optimal bei einem verantwortungsbewussten und sparsamen Umgang mit Energie unterstützen. Frau Bogen bearbeitet maßgeblich alle relevanten Prozesse zwischen Energielieferanten und Netzbetreiber für die reibungslose Abwicklung des Versorgerwechsels. Zusätzlich steht sie unseren Kunden für Vertragsfragen und Tarifberatungen zur Verfügung. Herr Gerlach und Frau Folz sind verantwortlich für die korrekte und termingerechte Abrechnung des Großkundensegments. Frau Zimmermann und Herr Zachert sind Ihre Ansprechpartner für die Konzeption einer maßgeschneiderten Energieversorgung für Groß- und Geschäftskunden sowie für unser Rahmenvertragsmanagement. Für das gesamte Team steht immer im Vordergrund, gemeinsam mit Ihnen und unter Beachtung der lokalen Gegebenheiten, das bestmögliche Ergebnis in Bezug auf eine preisgünstige und zuverlässige Energieversorgung sicherzustellen. Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie uns jederzeit gerne! Die Kontaktdaten unserer einzelnen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter "Kontakt".

KfW fördert wieder Einzelmaßnahmen

Ab dem 1. März 2011 erhalten Haus- und Wohnungseigentümer, die ihre Wohnimmobilie energetisch modernisieren möchten, auch für Einzelmaßnahmen wieder Fördermittel von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Selbst Eigentümer, die nicht eine vollständige Modernisierung in einem Zuge planen, sondern Schritt für Schritt die Dämmung verbessern, die Heizungsanlage oder Fenster erneuern oder eine Lüftungsanlage einbauen möchten, können wieder mit staatlicher Hilfe rechnen. Neu ist, dass sich die Mindestanforderungen an die Gebäudehülle nicht mehr nur auf die neu aufzubringende Dämmung

beziehen. Ab sofort wird auch eine bereits vorhandene Dämmung berücksichtigt, womit der zusätzliche Aufwand eventuell geringer ausfällt. Wie bei den meisten anderen Programmen gewährt die KfW Investitionszuschüsse und Kredite. Als Bedingung stellt die KfW allerdings, dass ein Sachverständiger in das Bauvorhaben einbezogen wird. Weitere Informationen erhalten Sie laut unserem Energieberater Johannes Seeber unter www.kfw-zuschuss.de oder über das Infocenter der KfW-Förderbank Tel. 01801 335577 (3,9 ct/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk max. 42 ct/min).

Besonders brillant: Halogenlampen

Mit dem Aus der Glühlampe im September 2009 begannen wir den Einstieg in unsere kleine Serie zu alternativen Leuchtmitteln. Nachdem wir mit den äußerst energieeffizienten Energiesparlampen begonnen hatten, beleuchten wir in dieser Ausgabe die vielgestaltigen Halogenlampen.

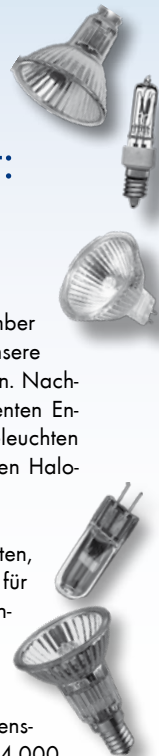
Einige Halogenlampen mit ihrem brillanten, warmweißen Licht eignen sich sehr gut für den direkten Austausch gegen die Glühlampe. Sie erreichen eine ebenso gute Farbwiedergabe. Die Zugabe der chemischen Elemente, auch Halogene genannt, Iod und Brom, steigert die Lebensdauer dieser Leuchten auf 2.000 bis 4.000 Stunden - also mindestens um das Doppelte gegenüber der Glühlampe. Die so genannte Halogenglühlampe erreicht eine Lichtausbeute von etwa 19 bis 35 lm/W; im Vergleich dazu die herkömmliche Glühlampe etwa 12-15 lm/W, die Energiesparlampe 40-60 lm/W.

Energieoptimierte Ausführungen von Halogenlampen für 230 V in der Standardbauform mit E27-Sockel sparen bis zu 30 Prozent Energie gegenüber normalen Glühlampen (zum Beispiel 42 W statt 60 W). Das ist gut - aber bei Energiesparlampen ist der Einspareffekt um einiges größer: Sie verbrauchen etwa 80 Prozent weniger Strom bei mindestens 6.000 Stunden Lebensdauer.

Halogenlampen sind in verschiedenen Formen erhältlich: Classic, Kerzen-, Tropfen- und Reflektorform. Ihre Abmessungen sind mit herkömmlichen Glühlampen identisch und passend für alle im Haushalt verwendeten Standard-Sockel: E14, E27 und B22. Halogenlampen flackern nicht, bringen sofort die volle Helligkeit und können Energiesparlampen dort ersetzen, wo diese wegen der Aufwärmzeit nicht praktikabel sind.

Halogenlampen, die zuviel Energie verbrauchen, werden ebenfalls vom Markt genommen. Der schrittweise Ausstieg endet 2016; dann sind nur noch Lampen der Energieeffizienzklassen A und B zugelassen. Zur Erinnerung: Zum 01.09.2011 wird von Glühlampen mit 60 Watt Abschied genommen.

Da Halogenlampen kein Quecksilber beinhalten, können sie wie klassische Glühlampen nach Gebrauch über den Restmüll entsorgt werden.



Die Bürgerstiftung für eine lebenswerte Stadt



Bürgerstiftungen werden in immer mehr Städten und Regionen als ein wirksamer Katalysator zivilgesellschaftlichen Engagements entdeckt. Auch die Gründer der Bürgerstiftung Neustadt sind davon überzeugt, dass Jede und Jeder für die Gesellschaft in der wir leben mitverantwortlich ist. Dabei stehen Starke für Schwache ein und jeder gibt, was er kann – sei es Zeit, Ideen oder Geld. Die Bürgerstiftung Neustadt an der Weinstraße ist eine von der Stadtverwaltung und politischen Parteien unabhängige, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger. Wer sich hier persönlich und ehrenamtlich engagiert, unterstützt die Weiterentwicklung des Stadtbildes und die Verbesserung der Wohnqualität. Darüber hinaus werden Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und Umweltschutz gefördert - und zwar langfristig und nachhaltig.

Erste Projekte sind bereits am Laufen. Schüler der Internationalen Schule erfassen gemeinsam mit einem Historiker besonders beachtenswerte Gebäude und interessante Plätze, die dann beschildert und zu einer touristisch spannenden Führung zusammengestellt werden. Die Wiederbelebung des Storchenturms, die Beleuchtung des Elwetrütschenbrunnens sowie die Wiederherstellung der Funktion des Rittergartenbrunnens sind geplante Vorhaben.

Der Vorstand Stefan Lafaire lädt, auch im Namen der vier weiteren Gründungsmitglieder und acht Aktiven, die sich Ende des vergangenen Jahres zusammengefunden haben, dazu ein, als Gleichgesinnte am Wohlfühlzugewinn für



Lebenswerte Stadt
 BÜRGERSTIFTUNG
 NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE



Fühlen Sie sich eingeladen, die Bürgerstiftung Neustadt an der Weinstraße kennen zu lernen und ihre gemeinnützige Arbeit aktiv mitzugestalten.



Gewerbe- und Industriepark Solarpark Flugplatz Lilienthal

Projektierung eines Gewerbe- und Industrieparks für Solartechnik und regenerative Energien. Das Gelände eignet sich insbesondere für Gewerbegrundstücke kleinflächigeren Zuschnitts ab 1.500 Quadratmeter.

Eckdaten zum Solarpark Flugplatz Lilienthal:

- Bruttofläche: ca. 400.000 m²
- Verkaufspreis: ab 50 €/m²
- Verkehrslandeplatz: Flugplatz Lilienthal
- Autobahnanbindung: A65, Anschlussstelle Neustadt-Süd
- Verkauf unter: Tel. 0 63 21 / 89 00 92-0 oder thomas.hammann@stadt-nw.de

Firmen aus dem Bereich regenerative Energie werden bevorzugt.



Projektentwicklung
Solarpark
Flugplatz Lilienthal
Existenzgründungs-
beratung
Gewerbegrundstücke
Standortmarketing
Wirtschaftsförderung



**WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT**
 Neustadt an der Weinstraße mbH
 Büro: Badstubengasse 8/Klemmhof
 Post: Marktplatz 1
 67433 Neustadt an der Weinstraße
 Tel. 0 63 21 - 89 00 920
 Fax 0 63 21 - 89 00 92 99
 www.weg-nw.de

© Comgraph - W. F. Nillies, Neustadt